

I have always loved you

SasUNaru- SaiNaru

Von Myrial

Kapitel 17: Sasukes Kampf und Narutos plötzliche Entscheidung.

So, wie versprochen geht es heute weiter ^__^

Sollten im übrigen einmal fragen offen bleiben, immer her damit, ich werde sie euch dann liebend gern beantworten ^__^

Auch wünsche zu Sonderkapiteln der anderen Pairings werde ich mit freuden annehmen und umsetzten ^__^ (Kakashi-Iruka folgt in Kürze)

“Sasuke Uchiha?” fragte mich einer der Ring Richter. “Wer ist ihr Coach?” Verwundert schaute ich ihn an. Dann kam auch schon Minato dazu. “Sasuke wir haben ein kleines Problem, Kakashi hat vergessen, sich als Coach für dich einzuschreiben.” Sollte das jetzt heißen, dass ich an diesem Kampf nicht teilnehmen konnte? Ich wusste um ehrlich zu sein nicht, ob ich froh darüber sein sollte oder nicht. Verblüfft und fragend schaute ich Minato nun an. “Also, naja, so wie es aussieht, muss dein Kampf wohl ausfallen.” Grinste er nun. “Tut uns leid, ohne coach kein Kampf.” Bestätigte ihm der Mann, der mich eben angesprochen hatte. “Sasuke, was ist denn los?” Fragte Kiba jetzt von der Tribühne aus herunter. “Sieht so als hätte ich keinen Coach und deshalb wird mein Kampf wohl ausfallen.” Rief ich ihm hoch. Plötzlich legte sich eine warme Hand von hinten auf meine Schulter. “Ah sorry das Ich dich warten lassen habe, kanns dann losgehen?” Fragte mich nun Naruto, der aus dem Gang nun zu uns geeilt war. “Kakashi hat es mir erzählt, deswegen wird ich dich jetzt coachen.” Flüsterte er mir ins Ohr. “Und sie sind?” fragte der komische Typ uns nun. “Uzumaki Naruto, ich bin für das Turnier offiziell angemeldet, somit kann ich auch als Coach einspringen.” Grinste er den Kerl nun breit an. Dieser durchblätterte einige Papiere in der Hand. “Ahja Uzumaki, da haben wir ihn, Formen. Nun ja soll nicht mein Problem sein, sie können ihn coachen.” Versicherte er uns nun, dann klopfte Naruto mir feste auf die Schulter und wir begaben uns in Richtung Kampffläche.

“Gaara!?” Quietschte Naruto mich nun an. “Dein Gegner ist Gaara Sabakuno? Is ja der HAMMER!” brüllte er, als würde das hier ein Kinderspiel werden. “Sag mal, bist du echt in der Lage mich zu coachen?” fragte ich ihn nun nachdenklich, er grinste jedoch nur und nickte. Tja mir blieb wohl keine andere Wahl dachte ich mir und stellte mich kurz

darauf auf die Start Markierung. Da stand er nun Gaara, er wirkte vollkommen harmlos doch in seinem Augen lag ein Ausdruck von purem Hass. Wenn man davon ausging, dass die Geschichten die an seinen Erfolg anknüpften, der Wahrheit entsprachen, dann hatte er bislang jeden seiner Gegner mit null Gegentreffen besiegt. Er war also ein harter Gegner und ausgerechnet jetzt war Naruto mein Coach. Das konnte ja alles nur schiefgehen. Noch bevor ich groß nachdenken konnte, starteten wir in die Erste runde, ich beschloss erst einmal abstand zu halten, um ihn zu beobachten. Doch oh wunder, dieser junge war verdammt schnell, und seine Tritte waren so präzise das Ich sie kaum abwehren konnte. So kam es das ich bereits vier punkte im Rückstand lag und aus Schutzreaktion immer wieder versuchte, seine Tritte mit der Hand abzuwehren. Vergeblich, denn stattdessen hatte ich das Gefühl meine Hand würde jeden Moment bersten. Dann endlich nach zwei langen schmerzhaften Minuten gab es eine kurze Pause. Eisspray war jetzt angesagt, sonst würde ich die schmerzen, die sich inzwischen bis in meinen Arm hinaufzogen, nicht länger aushalten. Schnell eilte ich zu Naruto, welcher mit vollkommen ernster Miene auf mich wartete.

“Hinsetzten!” befahl er mir nun. “Lass gefälligst deine Hände unten, sonst wirst du sie dir noch brechen.” Er sprühte mir nun beide gelenke mit dem kühlenden Spray ein. “Du hast gut reden! Der Kerl hat einfach keinen Schwachpunkt!” Fauchet ich ihm entgegen. “Falsch, du bist nur zu dumm um ihn zu erkennen.” Sagte er nun, fragend starrte ich ihn an. “Gaara versucht schon die ganze Zeit über sein linkes Bein zu schützen, er heizt dir stets mit dem rechten ein.” Er deutete nun auf sein linkes Bein. “Sein Oberschenkel, den musst du treffen hörst du! Immer und immer wieder.” Er deutete jetzt auf den Punkt, den ich anvisieren sollte. “Und wieso genau da?” bluffte ich ihn nun an, so als hätte er ja überhaupt keine Ahnung. “Oberschenkelbein Bruch.” Grinste er mich nun an. “Woher willst du das wissen?” er zeigte nun mit seinen fingern auf seine Augen. “Wenn man solange wie ich, das analysieren von Gegnern lernt, dann bemerkt man so etwas sehr schnell.” Er klopfte mir nun wieder auf die Schulter. “Wenn du ihn zwei drei Mal ordentlich dort triffst, könntest du durch K.O sieg gewinnen. Du musst, dir bleibt keine andere Wahl. Gaara ist schnell, somit wirst du noch einige Treffer von ihm kassieren müssen, um ihn zu treffen.” Jetzt streckte er mir die Hand aus und zog mich hoch. “Du darfst dich nicht einschüchtern lassen okay?” er zwinkerte mir nun lächelnd zu. Das Naruto endlich wieder so frei mit mir sprach und mich berührte machte mich unheimlich glücklich, es beflügelte mich geradezu. Gestärkt startete ich in runde zwei.

Ich war begeistert davon, wie schnell Naruto es geschafft hatte Gaara zu analysieren. Zurück in Kampfposition, fing ich direkt an Narutos plan in die Tat umzusetzen. Tatsächlich gelang mir ein gezielter Treffer auf seinen Oberschenkel, was Gaara scheinbar nur noch wütender machte. Also hatte Naruto recht, das war also seine Schwachstelle. Jedoch hatte ich jetzt kaum die Chance Gaara dort noch einmal zu treffen, so heftig reagierte er nun mit angriffen auf mich. “Nimm die Hände herunter!” Brüllte Naruto vom Rand der Kampffläche. Leichter gesagt als getan, ich versuchte mich jedoch, daran zu halten. Genau jetzt, als ich dachte endlich eine Lücke in Gaaras Abwehr entdeckt um ihn noch einmal an seinem Schwachpunkt zu treffen, bekam ich

einen solch wahnsinnig harten Kick von ihm gegen den Kopf. Alles drehte sich nun, für einen Moment verlor ich das Gleichgewicht und ging zu Boden. Aus den Augenwinkeln heraus erkannte ich wie Naruto das Handtuch warf, um den Kampf zu beenden. Erst dann fühlte ich, wie etwas Warmes meine Stirn entlang hinunterlief. Vorsichtig erhob ich mich vom Boden und taumelte noch leicht hin und her. Langsam färbte sich mein Blick in ein leichtes Rot, sodass ich begriff, dass dieses warme Gefühl, zusammen mit dem tritt von eben, wohl bedeutete, dass ich eine Verletzung am kopf davon getragen hatte. Narutos Entscheidung das Handtuch zu werfen war also vollkommen begründet, ob er sich sorgen um mich machte? Ich richtete meinen Blick geradeaus, da erkannte ich schon jemanden, mit hoher Geschwindigkeit auf mich zu rasen. Schützend wollte ich die Arme vors Gesicht ziehen, doch sie kamen mir vor wie Blei. Ungeschützt stand ich nun da und erwartete einen heftigen Schlag ins Gesicht von Gaara, welcher sich scheinbar nicht an die Regeln halten wollte. Mutig hielt ich die Augen offen, ich wollte ihm ins Gesicht sehen, wenn er mich schlug, ich wollte ihm meinen Hass zeigen, der sich nun entwickelte.

Dann plötzlich griff eine Hand von der Seite ein, lenkte Gaaras schlag ind leere und riss ihn zu Boden. Naruto war hergeeilt und hatte Gaara kurzerhand außer Gefecht gesetzt. Dieser Lag nun wimmernd auf dem Boden und hielt sich seinen rechten arm. Scheinbar hatte Naruto ihn mit seinem Hebelgriff schwer verletzt, tatsächlich nahm es den Anschein, dass Gaaras Schulter ausgekugelt war. "Du hättest dich nicht einmischen sollen." Fauchte er Naruto nun an, welcher ihn mit einem kalten undurchdringlichen Blick anstarrte. Er sah angewidert aus, so hatte ich Naruto noch nie gesehen. "Du nimmst dir ein unsportliches Verhalten raus und beschwerst dich dann noch, wenn man dich zurück in deine Schranken weist? Du bist lächerlich und erbärmlich."Antwortete ihm Naruto jetzt, mit einer ebenso kalten und angewiderten stimme. "Duuu...!"Gaara startete nun den Versuch sich aufzurichten, doch inzwischen waren genug Leute hinzugeeilt, um ihn zurückzuhalten. Jetzt umgriff eine Hand meine Hüfte, in die ich mich jetzt, umgehend hineinfallen ließ. Kakashi stand nun da und trug mich in den Sanitätsraum. Naruto folgte uns schweigend, in seinen Augen lag immer noch ein Ausdruck von, ja wovon? Von nichts ... sie wirkten vollkommen leer, als starrten sie ins Nichts. Vorsichtig setzte Kakashi mich nun auf die Liege im Behandlungszimmer ab und verließ den Raum um jemanden zu suchen, der meine Wunden behandelte. Naruto setzte sich gegenüber von mir auf eine weitere liege, dann endlich nahm sein Ausdruck wieder etwas Gestalt an.

"Es tut mir leid Sasuke, ich hätte wesentlich früher eingreifen sollen." Entschuldigte er sich nun. "Ach das macht nichts, ist ja nichts Schlimmes oder so." grinste ich ihn jetzt, überzeugt von dem, was ich sagte, an. Er stand nun auf und kam auf mich zu, was mein herz leicht schneller schlagen ließ. Dann griff er meine Hand, was einen unaushaltbaren Schmerz durch meinen Körper schickte. "Eine Platzwunde am Kopf, eine gebrochene Hand, ich hätte schon bei der Hand eingreifen sollen." Er entschuldigte sich nun erneut, dann zog er die andere Hand zu seiner Wange hoch und drückte sich an meine Brust. "Es tut mir leid Sasuke, ich kann das nicht." Wimmerte er nun und ich fühlte, wie etwas Feuchtes kurz meine Hand entlang lief.

“Ich sagte doch, es ist nicht so schlimm, ich lebe ja noch.“ Versicherte ich ihm nun wieder. Er schüttelte den Kopf und sah mich an. “Das meine ich nicht, Sasuke ...“ Er holte tief Luft und sah jetzt plötzlich so aus, als würde ihm gleich etwas das Herz zerreißen. Auch in mir kam jetzt ein ungutes Gefühl auf. “Ich kann nicht mit dir zusammen sein Sasuke, so sehr ich dich auch liebe. Das zwischen uns, das ist vier Jahre her, ich kann dort nicht einfach anknüpfen verstehst du. Außerdem bin ich jetzt mit Sai zusammen und ... er liebt mich.“ In seinen Augen war nun unglaubliche Trauer zu erkennen. Ich glaubte seinen Worten nicht, wollte Naruto etwa gerade all dem, was wir gestern Nacht gemeinsam erlebt hatten, ein jähes Ende setzen? Wo ich nun dachte, wir könnten endlich glücklich werden? Und wieder war es dieser Kerl, dieser Sai, er war der Auslöser für Narutos Zweifel, so langsam fing ich an, puren Hass für diesen Kerl zu empfinden. “Sag mal Naruto, liebst du diesen Sai überhaupt?“ fragte ich ihn nun Ernst. Naruto wandte den Blick ab und ging in Richtung Türe. “Selbst wenn nicht, das tut nichts zur Sache, er tut mir gut, das ist das Einzige, was zählt.“ Er lächelte mich nun kurz an dann öffnete er die Türe. “Es wäre besser, wir würden uns von nun an, voneinander fernhalten.“ Fügte er noch an, dann schloss er die Türe. Ich war verunsichert, wollte nicht wissen, wie es nun weitergeht, wenn Naruto mich wirklich meiden würde. Wütend schlug ich mit der gebrochenen Hand auf die Lehne der Liege. Dann schrie ich kurz vom Schmerz auf und klammerte mich an ihn, an den Schmerz, der mich für einen Moment lang alles vergessen ließ. Wieder hatte ich Naruto verloren.